

**Grußwort**  
**von**  
**Landrat Franz Meyer**  
**anl. des Ehrenabends im Markt Rotthalmünster**  
**am Freitag, 01. April 2016**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

---

*Anrede*

Es ist immer schön, ein Grußwort gleich mit einem großen Kompliment beginnen zu können.

Dieses Kompliment geht heute an zwei Adressen.

Zunächst an den Markt Rotthalmünster.

Denn die Idee eines Ehrenabends in diesem großartigen und würdigen Rahmen zeigt in herausragender Weise die Verantwortung und Wertschätzung, die der Markt für das ehrenamtliche Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger hat.

In diesen Abend auch die Verabschiedung des geschäftsleitenden Beamte Fritz Müller einzubinden, ist ein Signal für die enge Verbindung von Markt und Ehrenamt.

Denn vieles, was in unseren Kommunen am Positivem und Wertvollem geschieht, wäre ohne bürgerschaftliches Engagement nicht denkbar!

Lieber Bürgermeister Franz Schönmoser, ich möchte Dir und dem Marktgemeinderat zu dieser Veranstaltung ebenso gratulieren wie zu den vielen Frauen und Männern, die im Markt Rotthalmünster das WIR höher schätzen als das ICH und so zu einer Heimat beitragen, die lebens- und liebenswert ist.

Und damit bin ich bei der zweiten Adresse meines Kompliments. Nämlich bei Ihnen, die Sie heute hier sind, um wichtige Ehrungen des Marktes Rotthalmünster bzw. des Freistaates Bayern entgegen zu nehmen.

*Anrede*

Wie breit gefächert das Engagement im Ehrenamt ist, zeigen heute besonders die verschiedenen Formen der Würdigung, die der Markt Rotthalmünster vornimmt.

Der Ehrenbrief für herausragendes ehrenamtliches Engagement, der Soziale Ehrenbrief, der Kulturelle Ehrenbrief und die Bürgermedaille stehen für die vielen Bereiche des öffentlichen Lebens, die ohne bürgerschaftliches Engagement gar nicht vorstellbar wären.

Leider ist unsere Gesellschaft ganz schnell, wenn es darum geht, selbstloses Handeln für selbstverständlich zu halten.

Und sie ist umso langsamer, wenn es darum geht, das alltägliche Ehrenamt in den vielen großen und kleinen Bereichen unseres Lebens zu erkennen.

Darum braucht es oft Ereignisse von größter Tragweite, um diese öffentliche Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Der Flüchtlingszustrom war und ist so ein Ereignis.

Und gerade in Rotthalmünster, wo wir ja die Rottalhalle gleichsam über Nacht als Warteraum und Notquartier für Hunderte von Asylbewerbern und Flüchtlingen nutzen mussten, haben viele Ehrenamtliche in den Einsatzorganisationen, der Feuerwehr und Rettungskräften und vielen weiteren Bereichen gezeigt, dass sie zupacken, statt zuschauen.

*„Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu schimpfen“* – dieser Satz steht in der Einladung zu dieser Veranstaltung.

Und er könnte nicht besser ausdrücken, was Ehrenamt ist. Nämlich Ausdruck einer inneren Einstellung, die nicht lamentiert, jammert und Probleme beschreibt, sondern anpackt, aufsteht und Probleme löst.

Damit erleben wir einen Reichtum und eine Vielfalt im sozialen wie kulturellen Bereich, im Sport, im Kirchlichen Leben, in der Politik, in der Brauchtumpflege und in vielem mehr.

Und Sie wissen alle aus eigener Erfahrung:

Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

Aber genau dieser Reichtum zeichnet unsere Heimat aus, macht das Leben in unseren Gemeinden, Märkten und Städten so vielfältig.

Und ich bin dankbar, dass es dafür eine Anerkennungskultur gibt, wie sie heute der Markt Rotthalmünster dokumentiert!